



Bei einer Ortsbesprechung für den Aktionstag: Hier vor der Reichstalhalle Oberharmersbach wird das Jugendrotkreuz mit Infostand und Fahrzeug stehen. Fotos: Inka Kleinke-Bialy

Starke Kinder sind schwere Opfer

Vereine und Institutionen veranstalten einen »Kindermutmachttag«

Von Inka Kleinke-Bialy

Oberharmersbach.
»Wir müssen Kinder und Jugendliche so weit stärken, dass sie nicht Opfer von Missbrauch werden können«, betont Mathilde Zimmermann, Vorsitzende des S.t.a.r.k! e.V.. Der organisiert einen vielseitigen Aktionstag unter dem Motto »Mut macht stark«.

Hier oben auf dem Gorgisenberg, wo Mathilde Zimmermann mit ihrer Familie zuhause ist, umgeben von nichts als Wald und Wiese und mit einem traumhaften Blick hinunter ins Tal – hier oben ist die Welt für Kinder in Ordnung. Andernorts jedoch ist das unter Umständen nicht der Fall, täglich kommen hierzulande 40 Missbrauchsfälle zur Anzeige, als noch wesentlich höher wird die Dunkelziffer eingeschätzt. Deswegen sitzt die »Stark«-Vorsitzende mit einer Gleichgesinnten an einem großen Tisch im Wintergarten, gemeinsam malen die beiden ein weißes X nach dem anderen. Denn dieses wichtige Erkennungszeichen fehlt auf dem grünen Untergrund des Vereinslogos – ausgerechnet auf dem frisch gedruckten Flyer für den im Juli stattfindenden großen »Kindermutmachttag«. Doch wozu gibt es weißen Edding, Augenmaß und eine ruhige Hand – die beiden Frauen lassen sich nicht entmutigen. Weder davon, noch von der Tatsache, dass bislang »kaum ein Verein bei uns in der Region ein vernünftiges Schutzkonzept ge-



Heike Zimmermann (links) und Mathilde Zimmermann (rechts) mit den sonnengelben Flyern für den Kindermutmachttag.

Engagierte, »in einem Verein muss wohl erst etwas passieren, damit etwas getan wird.«

Ihre Befürchtung kommt nicht von ungefähr, ist der vor fünf Jahren gegründete und inzwischen 60 Mitglieder zählende »Stark« doch bereits von einem Verein bei einem akuten Fall um Unterstützung gebeten worden. »Gott sei Dank ist nichts Schlimmeres passiert, aber es gab Auffälligkeiten«, erzählt Mathilde Zimmermann, von der entsprechenden Person habe sich der betroffene Verein dann schnell trennen können.

»Stark« ließ nicht locker und wirkte bei einem erneuten Treffen auf Oberharmersbacher Vereinsvorstände mit der Bitte ein, ein Schutzkonzept wirklich aktiv zu leben, Kinder und Eltern einzubinden und zu informieren. Woraufhin die Vorstände vorschlugen, etwas gemeinsam zu machen, es brauche ja nicht jeder Verein »sein eigenes Süppchen zu kochen.«

Gesagt getan, sollte man meinen. »Stark«, der sich als

nicht ausdrücken.«

Stärken können Kinder und Jugendliche sich beispielsweise, indem sie beim Kistenstapeln womöglich über sich hinauswachsen. Unter der Anleitung eines geschulten Kletterexperten und mit Klettergeschirr gesichert – es kann also nichts passieren. Und es werden Therapiehunde vor Ort sein. »Die sind es gewohnt, auch mal falsch angefasst zu werden«, erläutert Mathilde Zimmermann, »damit sich das eine oder andere Kind, das sonst vor Hunden und oder Tieren generell Scheu hat, herantraut. Ein als Therapiepferd geschultes Pony wird ebenfalls Kontakt zu Kindern knüpfen, sogar einige Alpakas werden vielleicht auf der Wiese neben der Halle stehen.«

Dazu gibt es Spaß mit dem Jugendrotkreuz, dessen Einsatzwagen man von innen anschauen kann. Wasserspiele mit der Feuerwehr sowie Kinderschminken stehen ebenso auf dem Programm wie das Bemalen von Kieselsteinen, mit die jungen Besucher